



PRESSEECHO

„Nachdem die für das Buch geplante „Prosecco-Stimmung“ im November 2016 starb, verarbeitet Tufts in diesem Buch nun ihren Schock über die Wahl Trumps, zeigt aber auch, dass Amerika „not only the land of Trump“ ist. Die Basis ist natürlich auch dieses Mal wieder ihr Leben zwischen den Kulturen, nachdem die „ getrumpt „ wurden. In einwand-freiem „Denglish“ hinterfragt und feiert sie dabei nicht nur ihr amerikanischen Wurzeln, sondern auch ihr neues deutsches Zuhause. Sie deckt „kleine Unterschiede“ der Nationalitäten auf, lobt die „deutsche Oma“ und die amerikanische „Freundlichkeit“. Sie demonstriert, sie jubelt, sie musiziert und sie nimmt vor allem kein Blatt vor den Mund: „Shut the f.k up“ singt sie Rassisten, Egoisten, Terroristen entgegen, nachdem sie ihre aus den Wechseljahren geborene innere Superheldin beschwor. Sie ist enthusiastisch wie die Amerikaner und direkt wie die Deutschen. Sie singt, erzählt und reißt mit. An diesem amerikanisch-deutschen Charme kommt keiner vorbei. Und dabei ist an Gayle Tufts trotz der nicht zu verleugnenden amerikanischen Showbiz-Merkmale alles echt – vom Namen bis zum Hinterteil, wie sie erklärt. Ihr Ziel ist intelligente Unterhaltung, eine Mischung aus Musik, Comedy, Tiefsinn und Optimismus. Wer sich das entgehen lässt, ist selber Schuld.“

Bonner Rundschau